



Bundesnetzagentur

Bundesnetzagentur für Elektrizität,
Gas, Telekommunikation, Post und
Eisenbahnen

SSB SE 030

Schnittstellenbeschreibung für Funkanlagen des Notverkehrs zur Koordinierung und Zielfahrt der Such- und Rettungsdienste (121,5 MHz und 123,1 MHz) und der Seenotfunkbake (406 MHz, EPIRBs)

Ausgabe: April 2025

Notifizierungsnummer im Rahmen der Richtlinie (EU) 2015/1535:
2025/0463/DE

Notifiziert gemäß der Richtlinie (EU) 2015/1535 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. September 2015 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. L 241 vom 17.9.2015, S. 1).

Diese Schnittstellenbeschreibung enthält 7

Kontaktinformation: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post
und Eisenbahnen

Referat 421, Seidelstr. 49, D-13405 Berlin

Telefon:

+49 30 4374 0F-Mail:

DE	Schnittstellenbeschreibung	Funkanlagen des Rettungsfunks 121,5 MHz, 123,1 MHz, 406 MHz	SSB SE 030	April 2025
----	----------------------------	---	------------	------------

1 Allgemeines

Die Richtlinie 2014/53/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 (OJ L 153/62) über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG wurde in der Bundesrepublik Deutschland durch das Gesetz über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt (Funkanlagengesetz – FuAG) vom 27. Juni 2017 (BGBl. I Nr. 42, S. 1947), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Mai 2024 (BGBl. I Nr. 148), umgesetzt.

Gemäß FuAG § 33 Absatz 1 stellt die Bundesnetzagentur für Funkanlagen, die in Frequenzbändern betrieben werden, deren Nutzungsbedingungen nicht gemeinschaftsweit harmonisiert sind, konkrete und angemessene Beschreibungen der Funkschnittstellen bereit.

Die vorliegende Schnittstellenbeschreibung (SSB) enthält Angaben, die erforderlich sind, damit der Hersteller die jeweiligen Prüfungen in Bezug auf die für die jeweilige Funkanlage geltenden grundlegenden Anforderungen gemäß FuAG § 4 Absatz 2 und gegebenenfalls Absatz 3 nach eigener Wahl durchführen kann.

Funkanlagen müssen darüber hinaus so konstruiert sein, dass weitere grundlegende Anforderungen gemäß FuAG § 4 Absatz 1 Ziffer 1 und Ziffer 2 eingehalten werden.

Für die Inbetriebnahme und den Betrieb von Funkanlagen bleiben insbesondere die Vorschriften über die Frequenzordnung im Teil 6 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom 23. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 35, S. 1858), zuletzt geändert am 14. Mai 2024 durch Artikel 35 des Gesetzes vom 6. Mai 2024 (BGBl. I Nr. 149), unberührt.

Darüber hinaus sind hinsichtlich der Funkausrüstung auf Schiffen noch verkehrsrechtliche Vorschriften der Seefahrt zu beachten.

Die Bundesnetzagentur verfügt die Inkraftsetzung der SSB in ihrem Amtsblatt und veröffentlicht dort deren Fundstelle; nur die Ausgabe in deutscher Sprache ist verbindlich.

2 Binnenmarktklausel

Waren, die rechtmäßig in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in der Türkei in Verkehr gebracht werden oder die ihren Ursprung in einem EFTA-Staat haben, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, und dort rechtmäßig in Verkehr gebracht werden, gelten als mit dieser Maßnahme vereinbar. Die Anwendung [dieser Maßnahme] unterliegt der Verordnung (EU) 2019/515 vom 19. März 2019 über die gegenseitige Anerkennung von Waren, die in einem anderen Mitgliedstaat ab dem 19. April 2020 rechtmäßig in Verkehr gebracht worden sind.

DE	Schnittstellenbeschreibung	Funkanlagen des Rettungsfunks 121,5 MHz, 123,1 MHz, 406 MHz	SSB SE 030	April 2025
----	----------------------------	---	------------	------------

3 Gültigkeitsbereich

Diese Schnittstellenbeschreibung beschreibt die grundlegenden Anforderungen in Bezug auf das FuAG § 4 Absatz 2 an Funkanlagen für die Durchführung des Notverkehrs zur Koordinierung und Zielfahrt der Such- und Rettungsdienste auf den Frequenzen 121,5 MHz und 123,1 MHz sowie der Seenotfunkbake (EPIRB) auf der Frequenz 406 MHz.

Funkanlagen im Sinne dieser SSB sollen für den vorgesehenen Zweck verwendet und gemäß den Anweisungen des Herstellers betrieben werden. Die Richtlinie 2014/53/EU verpflichtet Hersteller dazu, den Benutzern von Funkanlagen angemessene Informationen zur Verfügung zu stellen, so dass sie die Funkanlage wie vorgesehen und unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie betreiben können. Dazu gehören auch angemessene Anweisungen über die Verkabelung und die Antennentypen, die zusammen mit der Funkanlage zu verwenden sind.

Diese Schnittstellenbeschreibung ersetzt die SSB SE 019, Ausgabe Juli 2016, notifiziert unter der Nr. 2016/0165/D.

4 Dokumente

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Für eine Konformitätsvermutung dürfen ausschließlich die Versionen der Harmonisierten Europäischen Normen herangezogen werden, die in der aktuellen Liste der harmonisierten Normen im Rahmen der Richtlinie 2014/53/EU aufgeführt werden und von der Europäischen Kommission im Amtsblatt der EU veröffentlicht wurden.

- Frequenzplan gemäß TKG über die Aufteilung des Frequenzbereichs von 0 kHz bis 3000 GHz auf die Frequenznutzungen sowie über die Festlegungen für diese Frequenznutzungen Herausgegeben von der Bundesnetzagentur
- GASV - Verordnung zur Bestimmung von weiteren grundlegenden Anforderungen an Geräte sowie zur Bestimmung von Äquivalenzen nationaler Schnittstellen und Geräteklassenkennungen auf dem Gebiet der Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (Grundlegende Anforderungen- und Schnittstellen-Verordnung - GASV) vom 08.01.2002, (BGBl. I S. 398 vom 11.01.2002), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 31. März 2014 (BGBl. I S. 313) geändert worden ist
- Verfügung 52/2023, Allgemeinzuteilung von Frequenzen für mobile Funkanwendungen des See- und Binnenschiffahrtsfunks; Amtsblatt der Bundesnetzagentur Nr. 10 vom 24.05.2023
- Vollzugsordnung für den Funkdienst¹ (VO Funk), Internationale Fernmelde-Union (ITU), Genf (Règlement des radiocommunications, Union internationale des télécommunications (UIT), Genève)
- ITU-R M. 585
Assignment and use of identities in the maritime mobile service
- ITU-R M.690
Technical characteristics of emergency position-indicating radio beacons operating on the carrier frequencies of 121.5 MHz and 243 MHz
- IEC 60489-3 (edition 2.0) and Amendment 1
Methods of measurement for radio equipment used in the mobile services. Part 3: Receivers for A3E or F3E emissions

¹ Die VO Funk ist erhältlich in den Sprachen Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch. In allen Streit- und Zweifelsfällen ist der französische Wortlaut maßgebend.

DE	Schnittstellenbeschreibung	Funkanlagen des Rettungsfunks 121,5 MHz, 123,1 MHz, 406 MHz	SSB SE 030	April 2025
----	----------------------------	---	------------	------------

- ETSI EN 301 688
Technical characteristics and methods of measurement for fixed and portable VHF equipment operating on 121,5 MHz and 123,1 MHz
- ETSI EN 302 152-1
Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Satellite Personal Locator Beacons operating in the 406,0 MHz to 406,1 MHz frequency band, Part 1: Technical characteristics and methods of measurement
- ETSI EN 302 961
Maritime Personal Homing Beacon intended for use on the frequency 121,5 MHz for search and rescue purposes only; **Harmonised Standard** covering the essential requirements of article 3.2 of the Directive 2014/53/EU
- ETSI TR 100 028 (all parts)
Electromagnetic compatibility and Radio spectrum Matters (ERM); Uncertainties in the measurement of mobile radio equipment characteristics
- CEPT/ERC/REC 74-01
Unwanted Emissions in the Spurious Domain
- 2005/631/EG
Entscheidung der Kommission vom 29. August 2005 über grundlegende Anforderungen im Sinne der Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Sicherstellung des Zugangs von Cospas – Sarsat Ortungsbaken zu Notfalldiensten (Amtsblatt der EU, L 225/28 v. 31.08.2005)
- 2013/638/EU
Beschluss der Kommission vom 12. August 2013 über grundlegende Anforderungen an Seefunkanlagen, die auf nicht dem SOLAS – Übereinkommen unterliegenden Schiffen eingesetzt werden und am weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystem (GMDSS) teilnehmen sollen (Amtsblatt der EU, L 296/22 v. 07.11.2013)

DE	Schnittstellenbeschreibung	Funkanlagen des Rettungsfunks 121,5 MHz, 123,1 MHz, 406 MHz	SSB SE 030	April 2025
----	----------------------------	---	------------	------------

5 Technische Schnittstellenanforderungen

Diese SSB beinhaltet die technischen Schnittstellenanforderungen für Funkanlagen des Rettungsfunks und des Such- und Rettungsfunks (über Satellit) auf folgenden Frequenzen:

Tabelle 1: Rettungsfunk: 121,45 MHz – 121,55 MHz (Internationale Notfrequenz 121,5 MHz)

Tabelle 2: Rettungsfunk: 121,45 MHz – 121,55 MHz, 123,05 MHz – 123,15 MHz

Tabelle 3: Such- und Rettungsfunk (über Satellit): 406,0 MHz – 406,1 MHz (EPIRBs)

Tabelle 1: 121,45 MHz – 121,55 MHz (Internationale Notfrequenz 121,5 MHz)				
	Nr.	Parameter <i>(Description)</i>	Beschreibung <i>(Description)</i>	Bemerkung <i>(Comments)</i>
Normativer Teil	1	Funkdienst <i>(Radiocommunication Service)</i>	MOBILER FLUGFUNKDIENST (R)	
	2	Verwendungszweck/Anwendung <i>(Application)</i>	Beacons (maritime)	Seenotfunkbaken zur Kennzeichnung der Notposition zum Zwecke der Zielfahrt
	3	Frequenzbereich <i>(Frequency band)</i>	121,45 MHz – 121,55 MHz	Notfrequenz
	4	Kanalbelegung <i>(Channelling)</i>		
	5	Modulation/belegte Bandbreite <i>(Modulation/Occupied bandwidth)</i>	A3X	
	6	Richtung/Abstand <i>(Direction/Separation)</i>	non directional	
	7	Sendeleistung/Leistungsdichte <i>(Transmit power/Power density)</i>	0,5 W (ERPEP)	
	8	Kanalzugangs- und Belegungsvorschriften <i>(Channel access and occupation rules)</i>		
	9	Genehmigungsverfahren <i>(Authorisation regime)</i>	Allgemeinzuteilung	Anmerkung 1
	10	Wesentliche Zusatzanforderungen <i>(Additional essential requirements)</i>		
	11	Frequenzplanungsannahmen <i>(Frequency planning assumptions)</i>		
Informativer Teil	12	Vorgesehene Änderungen <i>(Planned changes)</i>		
	13	Referenzen <i>(References)</i>	ITU-R M.580, ITU-R M.690, IEC 60489-3, EN 301 688, EN 302 961 CEPT/ERC/REC 74-01	
	14	Notifizierungsnummer <i>(Notification number)</i>	2025/0463/DE	
	15	Anmerkungen <i>(Remarks)</i>		

Anmerkung 1:

Die Nutzung der Frequenzen setzt eine vorherige Erteilung einer Ship Station Licence (Zuteilung von Nummern des See- bzw. Binnenschiffahrtsfunks) durch die Bundesnetzagentur voraus (Vfg. 52/2023).

Tabelle 2: 121,45 MHz – 121,55 MHz, 123,05 MHz – 123,15 MHz

	Nr.	Parameter	Beschreibung <i>(Description)</i>	Bemerkung <i>(Comments)</i>
Normativer Teil	1	Funkdienst <i>(Radiocommunication Service)</i>	MOBILER FLUGFUNKDIENST (R)	
	2	Verwendungszweck/Anwendung <i>(Application)</i>	Aeronautical communications	Flugsprechfunkanlagen mit EASA Zulassung an Bord von Fahrgastsschiffen
	3	Frequenzbereich <i>(Frequency band)</i>	121,45 MHz – 121,55 MHz 123,05 MHz – 123,15 MHz	Notfrequenz Hilfsfrequenz zur Notfrequenz
	4	Kanalbelegung <i>(Channelling)</i>		
	5	Modulation/belegte Bandbreite <i>(Modulation/Occupied bandwidth)</i>	A3E	
	6	Richtung/Abstand <i>(Direction/Separation)</i>	non directional	
	7	Sendeleistung/Leistungsdichte <i>(Transmit power/Power density)</i>	1,5 W (ERP)	
	8	Kanalzugangs- und Belegungsvorschriften <i>(Channel access and occupation rules)</i>		
	9	Genehmigungsverfahren <i>(Authorisation regime)</i>	Allgemeinzuteilung	Anmerkung 1
	10	Wesentliche Zusatzanforderungen <i>(Additional essential requirements)</i>		
	11	Frequenzplanungsannahmen <i>(Frequency planning assumptions)</i>		
Informativer Teil	12	Vorgesehene Änderungen <i>(Planned changes)</i>		
	13	Referenzen <i>(References)</i>	ITU-R M.580, ITU-R M.690, IEC 60489-3, EN 301 688, EN 302 961 CEPT/ERC/REC 74-01	
	14	Notifizierungsnummer <i>(Notification number)</i>	2025/0463/DE	
	15	Anmerkungen <i>(Remarks)</i>		

Anmerkung 1:

Die Nutzung der Frequenzen setzt eine vorherige Erteilung einer Ship Station Licence (Zuteilung von Nummern des See- bzw. Binnenschiffahrtsfunks) durch die Bundesnetzagentur voraus (Vfg. 52/2023).

DE	Schnittstellenbeschreibung	Funkanlagen des Rettungsfunks 121,5 MHz, 123,1 MHz, 406 MHz	SSB SE 030	April 2025
----	----------------------------	---	------------	------------

Tabelle 3: 406,0 MHz – 406,1 MHz (EPIRBs)

	Nr.	Parameter	Beschreibung <i>(Description)</i>	Bemerkung <i>(Comments)</i>
Normativer Teil	1	Funkdienst <i>(Radiocommunication Service)</i>	MOBILFUNKDIENST ÜBER SATELLITEN (Richtung Erde-Weltraum)	
	2	Verwendungszweck/Anwendung <i>(Application)</i>	EPIRBs	
	3	Frequenzbereich <i>(Frequency band)</i>	406,0 MHz – 406,1 MHz	
	4	Kanalbelegung <i>(Channelling)</i>		
	5	Modulation/belegte Bandbreite <i>(Modulation/Occupied bandwidth)</i>	G1B	
	6	Richtung/Abstand <i>(Direction/Separation)</i>	non directional	
	7	Sendeleistung/Leistungsdichte <i>(Transmit power/Power density)</i>	5 W	
	8	Kanalzugangs- und Belegungsvorschriften <i>(Channel access and occupation rules)</i>		
	9	Genehmigungsverfahren <i>(Authorisation regime)</i>	Allgemeinzuteilung	Anmerkung 1
	10	Wesentliche Zusatzanforderungen <i>(Additional essential requirements)</i>		
	11	Frequenzplanungsannahmen <i>(Frequency planning assumptions)</i>		
Informativer Teil	12	Vorgesehene Änderungen <i>(Planned changes)</i>		
	13	Referenzen <i>(References)</i>	IEC 60489-3, EN 302 152, CEPT/ERC/REC 74-01 EC 2005/631/EG, EC 2013/638/EU, GASV	
	14	Notifizierungsnummer <i>(Notification number)</i>	2025/0463/DE	
	15	Anmerkungen <i>(Remarks)</i>		

Anmerkung 1:

Die Nutzung der Frequenzen setzt eine vorherige Erteilung einer Ship Station Licence (Zuteilung von Nummern des See- bzw. Binnenschiffahrtsfunks) durch die Bundesnetzagentur voraus (Vfg. 52/2023).